

L01581 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 3. 2. 1906

Dr. Arthur Schnitzler
Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

3. 2. 906.

mein lieber Hermann, ich fahre heute auf ein paar Tage nach Berlin. (HOTEL CONTINENTAL) Ist der »Ruf« als definitiv von der Münchner Hofbühne abgelehnt zu betrachten? Oder hältst du es für möglich, dass ein eventueller starker Erfolg in Berlin doch noch den Intendanten anders bestimmen könnte? In diesem Falle möchte ich einen Antrag des Münchner Schauspielhauses (der Fischer schon seit Wochen vorliegt) vorläufig dilatorisch behandeln.

Herzlichst

10 dein

A.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 3. 2. 1906 in Wien
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [3. 2. 1906 – 7. 2. 1906?] in Wien

↙ TMW, HS AM 60176 Ba.
Briefkarte, 450 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: Lochung

↳ 1) 3. 2. 1906, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 93–94 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 373.

8 *dilatorisch*] verzögernd

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 3. 2. 1906. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01581.html> (Stand 14. Februar 2026)